

Inhaltsverzeichnis

1	Die Unterrichtsorganisation	1
1.1	Die unterrichtsorganisatorischen Faktoren	3
1.2	Gliederung und Phasierung des Unterrichts	7
1.2.1	Der Aufbau und Verlauf von Unterrichtseinheiten	10
1.2.2	Die Dauer der Phasen	18
1.2.3	Wechsel und Übergänge	22
1.3	Lehr-, Lern- und Aneignungsformen	25
1.3.1	Lehrer*innenzentrierte Lehr- und Lernformen	28
1.3.2	Schüler*innenorientierte Lehr- und Lernformen	38
1.3.3	Schüler*innenzentrierte Lern- und Aneignungsformen	42
1.4	Sozialformen	57
1.4.1	Das Bilden sozialer Organisationsformen	58
1.4.2	Einzelarbeit	59
1.4.3	Schüler*innen-Lehrer*innen-Arbeit (1:1)	62
1.4.4	Tandem-Arbeit im Schüler*innen-Expert*innen-Modell	64
1.4.5	Partnerarbeit	66
1.4.6	Gruppenarbeit	68
1.4.7	Klassenunterricht	70
1.4.8	Der Sitzkreis als besondere Form der Interaktion	70
1.5	Arbeitsformen	76
1.5.1	Arbeitsplanung, -organisation und Steuerung des Arbeitsprozesses	76
1.5.2	Spezifische Arbeitsformen	87
1.5.3	Hochstrukturierte Formen der Arbeitsplanung und -organisation	99
1.6	Arbeitsmethoden und -techniken	119
1.6.1	Methodenkompetenzen	120
1.6.2	Der Aufbau von Methodenkompetenzen	126
1.6.3	Methodische Wechsel	131
1.6.4	Methoden sozialer Kooperationsformen	132
1.6.5	Grafomotorische und grafische Arbeitsmethoden und -techniken	135
1.6.6	Lesen	151
1.7	Lehr- und Lernmittel	152
1.7.1	Die Multimodalität der Unterrichtsmittel	152
1.7.2	Die implizite Anforderung von Lehr- und Lernmitteln	154
1.7.3	Strukturierung und Systematisierung von Lehr- und Lernmitteln	155
	Literatur	166
2	Der Nachteilsausgleich	169
2.1	Der Nachteilsausgleich	170
2.2	Gesetzliche Grundlagen	175
2.3	Das Eruiere eines Nachteilsausgleichs	177
2.3.1	Das merkmalspezifische Wirkungsfeld des Nachteilsausgleichs	178
2.3.2	Kompensationsebenen des Nachteilsausgleichs	180
2.3.3	Das Einbeziehen der Schüler*innen in den Nachteilsausgleich	181

2.3.4	ICF-basierte Analyse der Aktivität und Teilhabe für einen individuellen Nachteilsausgleich.....	182
2.4	Der Nachteilsausgleich in der Leistungsphase	191
2.4.1	Aktivität und Teilhabe in der Mitarbeit.....	193
2.4.2	Fachbezogene Anwendungsmöglichkeiten des Nachteilsausgleichs.....	204
2.4.3	Schriftliche Leistungsüberprüfungen und die besonderen Formen der Leistungsfeststellung	215
2.5	Der Nachteilsausgleichs in der Bewertung und Beurteilung von Leistungen	226
2.5.1	Die Graduierung von Noten über ihre sprachliche Ausformulierung.....	227
2.5.2	Eigenständigkeit und Selbstständigkeit unter dem Bewertungsaspekt	228
2.5.3	Die Gewichtung bei der Beurteilung	230
	Literatur	234
3	Der Wissenserwerb	237
3.1	Die Wissensdimensionen der Lehr- und Lerninhalte	238
3.1.1	Der Aufbau von Wissen und Kompetenzen.....	242
3.1.2	Das Lernen auf spezifischen Anforderungsniveaus.....	244
3.1.3	Der Einsatz von Operatoren	251
3.1.4	Die Inhalte der Anforderungen.....	253
3.1.5	Die Menge der Anforderungen.....	255
3.1.6	Die Mittel der Anforderungen	256
3.1.7	Die Systematisierung von Mitteln und Methoden.....	259
3.1.8	Die Gleichförmigkeit von Inhalten, Methoden und Mittel.....	263
3.1.9	Der Grad der Eigenständigkeit in der Anwendung	266
3.1.10	Der Nachteilsausgleich in der Wissensdimension.....	269
3.2	Der Erwerb von Sachwissen und Fachmethoden	271
3.2.1	Die Aufnahme neuer Informationen.....	271
3.2.2	Neue Fachmethoden erfassen und verstehen	285
3.2.3	Das Verständnis des Kontextes	293
3.3	Die Anwendung von Wissen und Fachmethoden	302
3.3.1	Das Reproduzieren und Präsentieren von Sachwissen	305
3.3.2	Die Anwendung von Fachmethoden und -techniken.....	307
3.3.3	Die Anwendung im Transfer.....	313
3.4	Das metakognitive Wissen	331
3.4.1	Die Planung und Reflexion der Lernprozesse.....	335
3.4.2	Umsetzungsbeispiele für die Planung und Reflexion.....	338
	Literatur	347